

forum

Nr 7 / Januar 2005

schule isenthal

Informationsblatt der Schule Isenthal

Herausgeber: Schulrat Isenthal

Redaktion und Bezug: Schulverwaltung Gemeindekanzlei, 6461 Isenthal;
Tel. 041 878 11 31; E-Mail: schulverwaltung@isenthal.ch

Präsident: René Gasser, Tel. 041 878 17 18; E-Mail: rene@ringlihaus.ch

Lehrerzimmer Isenthal: Tel. 041 878 10 05; E-Mail: schule.isenthal@freesurf.ch

Erscheint 2 mal jährlich; Beiträge von Behörden, Eltern, SchülerInnen sind willkommen.
Nächster Redaktionsschluss: 30. Juni 2005

Liebe Schulkinder, Eltern, Lehrer und Lehrerinnen

Auf ein erlebnisreiches Schuljahr 2004 blicken wir zurück. Da erlebte die 5./6. Klasse ein unvergessliches Velolager in der Romandie. Die Frühpensionierung von Paul Betschart, der Übergangslösung in der 3./4. Klasse und die Übernahme der Klasse durch Barbara Trachsel. Ein Highlight des Jahres war sicher die wunderbare Woche mit dem Circolino Pipistrello. Auch die Pipistrellis waren begeistert und fühlten sich sehr wohl im Isenthal. Mit dem zahlreichsten Publikum des Jahres verkauften die Pipistrellis im Isenthal auch die meisten Spiessli.... Vor den Weihnachten erfuhren wir am spannenden Bärentheater der 1./2. Klasse einiges über den letzten Bären im Isenthal. Auch der Weihnachtsworkshop fand bei den Kindern Anklang und rundeten das Jahr eindrucksvoll ab.

Die Weihnachtsferien sind nun vorbei. Mit neuen Kräften und frischem Elan sind wir hoffentlich alle ins neue Jahr gestartet. Der Schulbetrieb ist nach dem zweiwöchigen Ferienunterbruch wieder aufgenommen. Die Fasnachtsvorbereitungen sind im vollen Gange und das Schuljahr dauert nur noch circa 4 Monate.

Mit dem 1. Januar hat nicht nur das Jahr, sondern auch die Zusammensetzung des Schulrates im Isenthal gewechselt. Neu im Schulrat begrüßen wir ganz herzlich Erika Kempf und Beat von Rickenbach. Mit Erika und Beat gewannen wir zwei kompetente Personen, die mit ihrem Wissen und Einsatz den Schulrat gut ergänzen. Ihnen wünschen wir einen guten Start, viel Kraft und Freude bei der Ausübung des Amtes.

Josef Schuler und Edi Ziegler verliessen den Schulrat. Josef trat 1999 in den Schulrat und führte in den letzten 4 Jahren das Präsidium. Edi Ziegler trat 1992 in den Schulrat und besuchte alle 154 Schulratssitzungen. Nochmals herzlichen Dank an Josef und Edi für die vielen Stunden, welche sie zum Wohl der Schule Isenthal einsetzten. In ihren Amtsjahren bewegte sich einiges. Schwierige Situationen waren zu meistern, aber auch viel Erfreuliches war zu erleben. Der Schulrat wünscht Josef und Edi für die Zukunft gute Gesundheit und alles Gute.

Der neu zusammengesetzte Schulrat wird die anstehenden Geschäfte zielstrebig anpacken. Die neue Stundentafel mit der 45 Minutenlektion und der Einführung des Englischunterrichts in der 3. Klasse ist umzusetzen. Auch die Einsetzung einer professionellen Schulleitung, die Penserverteilung an die Lehrpersonen, die Organisation der kantonalen Schulpräsidien-Konferenz im Isenthal und weitere Arbeiten werden uns beschäftigen.

Es ist dem neuen Schulrat ein grosses Anliegen, dass ihr Eltern weiterhin tatkräftig in der Schule mitwirkt und etwas für eine gute Schule beiträgt. Bei Problemen und kritischen Situationen bitten wir euch frühzeitig mit den Lehrpersonen in Kontakt zu treten und allenfalls eine Vermittlung beizuziehen. Die Schulratsmitglieder sind für vertrauliche Gespräche bereit. Mit einem frühzeitigen Gespräch können viele Probleme im Keim erstickt werden.

Mit einer guten Zusammenarbeit werden wir gemeinsam Ziele erreichen und den Kindern eine gute Schulbildung ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen
René Gasser, Schulratspräsident

Der Bär

Seit letztem Sommer hat Isenthal einen Weg zum Thema „Bär“. An sechs verschiedenen Posten erfährt man einiges über die mittlerweile ausgestorbenen Bären in der Schweiz, im Kanton Uri und natürlich im Isenthal, wo 1821 der letzte Bär geschossen wurde.

Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse haben sich diesen Herbst sehr intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Sie sind den Bärenweg gelaufen, haben viel zur Lebensweise dieses Tieres erfahren und haben ein Theater mit dem Titel „Der letzte Bär“ im vollbesetzten Suppensaal aufgeführt. Dieses Theater erzählt die überlieferte Geschichte, wie Karlisepp Infanger, der Kirchenvogt, den letzten Bär im Siti (Kleintal) erschossen hat. Die Kinder waren mit grossem Einsatz dabei und durften am Schluss den verdienten Applaus geniessen.

Ursi Gehrig-Gisler

Singen mit dem Kindergarten

Mir hat es sehr gefallen, dass wir "Die Tante aus Marokko" gesungen haben.

Ich habe es lustig gefunden.

Mit hat gefallen, dass ihr rauf gekommen seid und dass wir "der Herbstwind" miteinander gesungen haben.

Mir hat es gefallen, dass ihr raufgekommen seid.

Patricia, Domenica, Bettina

Patrick hat gefallen, dass wir die Tante von Marokko gesungen haben. Patrick gefällt es besser, wenn wir nach oben kommen. Patrick gefällt noch das Herbstlied.

Patrick, Katrin

Mir hat gefallen, dass wir (5./6. Klasse) ihnen das Ayele Lied gelernt haben.

Mir gefällt besser, wenn wir ins 5./6. Klasszimmer runter kommen.

Samuel, Petra



Die Rutschbahn

Die Rutschbahn wurde anfangs November gebaut. Sie ist ca. 3m gross und sehr beliebt. Im Winter ist es sehr gefährlich, weil es dann sehr rutschig ist zum Hinaufkommen. Es hat im Moment noch keine Treppe. Es hat unter der Rutschbahn noch so ein Häuschen, da kann man hindurchlaufen. Da drin hat es auch noch zwei kleine Bänklein, wo man drauf sitzen kann. Manchmal fahren wir auch alle ineinander hinein. Das tut manchmal sehr weh. Wenn man im Winter, wenn es Schnee hat, auf den Füßen hinunter fährt, dann fährt man sehr schnell. Manche Kinder fahren auch auf ihren Mützen hinunter.

Christina, Karin, Katrin G.

Schul - Daten

03.02.-13.02.2005	Fasnachtsferien
26.03.-10.04.2005	Osterferien
05.05.2005	Auffahrt
06.05.2005	Freitag nach Auffahrt schulfrei
16.05.2005	Pfingstmontag
24.05.2005	19.00 Uhr Vorträge Musikschrler Schulhaussaal
26.05.2005	Fronleichnam
27.05.2005	Freitag nach Fronleichnam schulfrei
17. 06. 2005	Schulschlussfeier (Sommerferien)
22. 08. 2005	Schulbeginn Primarschule Isenthal
08.10.-16.10.2005	Herbstferien
16.10.2005	Kilbi
01.11.2005	Allerheiligen
08.12.2005	Maria Empfängnis
24.12-08.01.2006	Weihnachtsferien
23.02.-05.03.2006	Fasnachtsferien
14.04.-30.04.2006	Osterferien
14.06.2006	Schulschluss Schuljahr 2005/06

Schulbeginn: Montag, 22. August 2005

Schule: Montag, 22. August 2005 bis Freitag, 07. Oktober 2005

Herbstferien: Samstag, 08. Oktober 2005 bis Sonntag, 16. Oktober 2005

Schule: Montag, 17. Oktober 2005 bis Freitag, 23. Dezember 2005

Weihnachtsferien: Samstag, 24. Dezember 2005 bis Sonntag, 08. Januar 2006

Schule Montag, 09. Januar 2006 bis Mittwoch, 22. Februar 2006
Achtung! Mittwoch, 22. Februar ganzer Tag Schule

Fasnachtsferien: Donnerstag, 23. Februar 2006 bis Sonntag, 05. März 2006

Schule: Montag, 06. März 2006 bis Donnerstag, 13. April 2006

Osterferien: Freitag, 14. April 2006 bis Sonntag, 30. April. 2006
Lehrerfortbildung, (24. April 2006 bis 28. April 2006)
keine Schule

Schule: Montag, 01. Mai 2006 bis Mittwoch, 14. Juni 2006 mittags
Freitag nach Auffahrt 26. Mai **keine** Schule

Schulschluss: Freitag, 14. Juni 2006 mittags

Feiertage: Dienstag, 01. November 2005, Allerheiligen
Donnerstag, 08. Dezember 2005, Maria Empfängnis
Donnerstag, 25. Mai 2006, Auffahrt (Brücke)
Montag, 05. Juni 2006, Pfingstmontag

Stufentage: Die Stufentage gibt es ab dem Schuljahr 2005/06 nicht mehr.
Die Fortbildungskurse finden jeweils an Mittwochnachmittagen statt.

Adress- und Telefonliste Schulrat

Gasser-Furrer René	Ringlihaus	Präsident Strategische Planung und Schulleitung, Personalführung, Verbindung zu Behörden, Rechtswesen, Schulverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Verbindung zur BKD und Amt für Volksschulen, Informatik	041 878 17 18 rene@ringlihaus.ch
Bissig-Arnold Ruedi	Sack	Vizepräsident Musikschule, Schülertransporte Schularzt, Schulzahnarzt, Schulzahnpflege, Schulanlagen	041 878 12 87 079/370 23 59
Walker-Bissig Irma	Wyler	Verwalterin Finanzplanung und Finanzverwaltung, Versicherungswesen, Verwaltung der Legate, Mittagsverpflegung und Betreuung, Bibliothek,	041 878 13 74
Walker-Furrer Bernadette	Birchi	Mitglied Vorschule, Basisstufe und Kindergarten, Deutsch f. Fremdsprachige, Textiles Gestalten, Religionsunterricht	041 878 14 09
Zurfluh-Bieri Theodor	Riedmatt	Mitglied Verbindung zu Elterngruppierungen, Englisch- und Fremdspracheneinführung, Verbindung zu Kreisschulen, Seedorf und Altdorf	041 878 13 59
Kempf-Arnold Erika	Gietisfluh	Mitglied Koordination HZU und Förderdienste, Koordination SPD und Schuldienste (Logopädie, Legasthenie, Diskalkulie), Ausserkantonale Schuleinweisungen	041 878 10 17
v.Rickenbach-Helbling Beat	Ringli	Mitglied Verwaltung Schulhaus-, Sport-, Spielanlagen, Schulmobiliar und Einrichtungen, Technische Apparate, Verbindung zum Schulhausabwart	041 878 10 67
Herger-Bissig Pia	Wyssig	Sekretariat	P:041 878 12 27 G:041 878 11 31 schulverwaltung@isenthal.ch

Adress- und Telefonliste Lehrpersonen

Lehrerzimmer	Schulhaus	6461 Isenthal		041 878 10 05
Schweizer Sibylle	Schmiedgasse 11	6460 Altdorf	1./2. Kl	041 870 64 53
Trachsel Barbara	Breitengasse 56	6463 Bürglen	3./4. Kl	041 871 23 64
Gross Bettina	Halten	6461 Isenthal	5./6. Kl	041 878 08 78
Keller Heinz	Dorfbachstrasse 16	6467 Schattdorf	5./6. Kl Italienisch	041 870 79 43 078 624 69 25
Gehrig-Gisler Ursi	Ringli	6461 Isenthal	1./2. Kl	041 878 12 10
Arnold Infanger Ursula	Bahnhofstrasse 20	6460 Altdorf	Kiga	041 872 11 52
Kilchmann Imhof Judith	Stoffelmatte 100	6460 Altdorf	Kiga	041 871 35 59
Weber-Arnold Hildy	Grossmattweg 22	6460 Altdorf	Textiles Gestalten	041 870 24 60
Gisler Peter	Im Grund 2	6462 Seedorf	HZU	041 870 18 92
Planzer-Gisler Christine	Löwenmattweg 7a	6460 Altdorf	HZU	041 871 36 55
Aschwanden-Inderkum L.	Rest. Tourist	6461 Isenthal	Religion 2. Kl	041 878 11 51
Studer-Kohler Gertrud	Oberer Baumgarten	6466 Bauen	Religion 3./4/5./6. Kl	041 878 15 47
Gisler-Arnold Maria	Schwändi	6461 Isenthal	Legasthenie	041 878 11 10
Arnold Agnes	Hofstatt 17	6463 Bürglen	Logopädie	041 871 06 88 041 874 13 77 Therapiestelle
Baumann Walter	Pfarrhaus	6461 Isenthal	Pastoralass.	041 878 11 47
Lusmann-Infanger René	Kirchenhofstatt	6461 Isenthal	Abwart	041 878 10 14 G: 079/482 03 00



Mittwoch (Petra Zurfluh)

Am Morgen um 9.30 versammelten sich alle SchülerInnen vor dem Zirkuszelt. Dann erklärte uns ein Mann die Regeln, die wir nicht dürfen. Dann kam eine alte Frau (Janine als Hexe verkleidet) ins Zirkuszelt, sie sagte, sie warte auf einen Doktor, weil sie ihm einen Zaubertrank geben muss, dass er ganz gross würde, aber er kam nicht. Dann konnten wir eine Stunde lang ganz verschiedene Sachen ausprobieren z.B. Trapez, Seiltanzen, mit dem Fass rollen, usw. Nach einer Stunde mussten wir uns entscheiden. Ich entschied mich für Fakir. Am Anfang waren wir 17 Kinder. Wir machten verschiedene Spiele. Dann machten wir zwei Gruppen. In einer Gruppe war Luzia Z., Bettina, Angela, Katrin G., Vera, Sonja, Corinne und ich. In der anderen: Claudia, Luzia B., Jana, Markus, Dominik, Stefan und drei andere Knaben noch. Unsere Lehrerin heisst Martina und der von der anderen Gruppe Tibor. In der Mittagspause konnten wir Bonis Wohnwagen anschauen. Dann ging es um 13.00 wieder weiter. Wir übten mit den Scherben und auf dem Nagelbrett. Um 15.00 hatten wir aus. Martina zeigte uns noch ihren Wohnwagen. Sie hatte nicht so einen grossen wie Boni. Boni hat eine Tür für sich alleine. Martina musste ihn mit Andi teilen. (Also in der Hälfte getrennt.) Dann gingen Luzia und ich noch Tobias' Wohnwagen anschauen. Er hat ihn auch getrennt. (Aber eine Sauordnung.)



Donnerstag (Luzia Zurfluh)

Wie immer trafen wir uns am Morgen im Zirkuszelt und spielten uns etwas vor. Es war eine Hexe, die einem Mann einen Trank gab, dass er wächst. Aber dann musste sie ihn wieder verkleinern. Alle zusammen sprachen wir ein Zauberwort. Aber es passierte nichts. Sie sagte, dass wir es am Mittag nochmals versuchten. Dann gingen alle wieder zu ihrer Leitperson. Wir waren eigentlich neben dem Zelt zum Üben, aber wir zügelten ins Schulzimmer, zu unserem Gang. Dort übten wir verschiedene Sachen. Um 11.00 Uhr war Mittagspause. Um 13.00 trafen wir uns dann wieder im Zirkuszelt. Da probierten wir es nochmals mit dem Zauberspruch den Mann zu verkleinern. Da gelang es uns. Aber er hatte einen Drachenschwanz. Danach ging es weiter. Wir bekamen unsere Kleider. Wir haben dann schwarze, lange Hosen an, ein goldenes Top und ein goldener Gürtel. Dann übten wir weiter, auf dem Nagelbrett zu liegen und sitzen, auf Scherben zu laufen, liegen, sitzen.... und noch verschiedene Sachen. Bis um 15.00 übten wir, dann hatten wir aus.

Donnerstag (Doris Herger)

Heute haben wir die Kostüme ausprobiert, ich singe den Kriminaltango und da muss ich voll tussig sein. Felis hat uns alles gezeigt und gesagt, was wir falsch machen und richtig machen. Das ist voll lustig gewesen.



Freitag (Luca Gisler)

10.30 ging das Zelt auf. Ich, Dominik, Roger, Markus, Flavio und Sandro hocken immer in der ersten Reihe. Es gab in der Art ein Theater, Arnika und Dr. Mösimä wurden in Tiere verzaubert. Heute zeigten sie uns eine Art Vorstellung. Dann mussten wir uns anziehen. Ich zog meinen Smock an und ein weisses Hemd. Dann gingen alle ins Zelt proben. Ich fand es am Anfang sehr schwer laut zu reden. Aber dann wurde es leicht. Ich musste alle Nummern ansagen, das war anstrengend.



Samstag (Luzia Bissig)

Wir haben die Hauptprobe gehabt. Das hat viel Spass gemacht und den Circus Pipistrello darf ich an dem Abend schauen gehen.

Bei der Hauptprobe war Frau Trachsel gewesen und Frau Gehrig mit Jonas und Frau Kilchmann mit den Kindern und Frau Weber und Frau Arnold waren auch da und die Lehrerin von Bauen.

Ich habe so die anderen toll gefunden, z.B. die Zauberer und die Trapezler und Tibor hat nur acht Fackeln bereit gelegt. Darum hat unsere Nummer ein bisschen länger gedauert. Ich lass mich überraschen und darum schreibe ich morgen weiter. Bis jetzt hat es mir gefallen.

Sonntag (Karin Bissig)

Um 12.30 musste ich in der Turnhalle sein. Dann zog ich meine Sachen an. In der Turnhalle hatte Tobias und Bonnie uns geschminkt. Wir waren eine Stunde zu früh. Wir mussten nämlich erst um 14.00 im Zelt sein. Wir hatten während dieser Zeit Spiele gemacht oder auf einem Blatt etwas gezeichnet. Der Zirkus begann um 14.30. Als es 13.55 war, gingen wir nach vorne. Alle waren aufgeregt und Nadja vom Kindergarten hatte wieder geweint, weil sie Angst hatte. Es war so weit. Die Seiltänzer kamen zuerst dran. Dann die Tiere, Trapez, Musikvorstellung, Zauberer, Clowns, Fakir, Tuch, Fass und Feuervögel, Feuerschlucker und Akrobatik. Nach der Vorstellung gab es draussen Rivella, Mineral, Popcorn und Süssigkeiten. Während dieser Zeit gingen sich alle Kinder umziehen. Um ca. 16.15 war der Zirkus zu Ende. Um 17.30 wurde dann mit dem Zeltabbau begonnen.

